

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Saalekreis
Jahreszahlen 2017



Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Saalekreis
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2017
Erstellungsdatum:	30.06.2018
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.htm
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2017, Nürnberg, Juni 2018

Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
-----------------------------	---

anz nach § 54 SGB II

[nl](#)

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

 Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
 Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 € 1
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	12.799
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	12.099
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	42
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen ⁴⁾	2.381

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 € 1
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	11.125
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.997
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	.
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	4.350
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	.
Maßnahmen bei einem Träger	.
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	.
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	.
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	.
Probebeschäftigung behinderter Menschen	.
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	.
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	.
B Berufswahl und Berufsausbildung	535
Assistierte Ausbildung	.
Ausbildungsbegleitende Hilfen	.
Außerbetriebliche Berufsausbildung	420
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen	.
Einstiegsqualifizierung	.
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	.
C Berufliche Weiterbildung	766
Förderung der beruflichen Weiterbildung	713
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.994
Eingliederungszuschuss	1.598
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	.
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	.
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	.
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	.
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	166
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	166
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.589
Arbeitsgelegenheiten	.
dar. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.381
Förderung von Arbeitsverhältnissen	207
G Freie Förderung	80
Freie Förderung SGB II	80
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾	.
H Sonstige Leistungen	.
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	.
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	.

- 1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.
- 2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget (Stand: Februar 2017, Datenquelle: BMAS).
- 3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach §§ 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert). Die zugelassenen kommunalen Träger (zKT) übermitteln gemäß dem nach § 51b Abs. 4 SGB II geregelten Lieferstandard Ausgabedaten in einer festgelegten Differenzierung. Die (Ist) Ausgaben der zKT sind deshalb weniger tief gegliedert als die von den gemeinsamen Einrichtungen und Agenturen für Arbeit erfassten Daten und liegen für insgesamt, pro Kategorie und für ausgewählte Instrumente vor.
- 4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

Ausgaben in % des Solls
2
86,9
92,0
.
.

in % von Insgesamt
2
100
44,9
x
39,1
x
x
x
x
x
x
x
x
x
x
4,8
x
x
3,8
x
x
x
6,9
6,4
x
x
17,9
14,4
x
x
x
x
x
1,5
1,5
23,3
x
21,4
1,9
0,7
0,7
x
x
x
x

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer Leis (Durch in Mon.
	2017	+/- Vorjahr	2017
	1	2	3
A Aktivierung und berufliche Eingliederung			
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	.	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.991	947	2,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	.	x	0,3
Maßnahmen bei einem Träger	.	x	2,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung ^{1) 2)}	.	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ^{1) 2)}	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	.	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	.	x	9,2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	.	x	3,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ^{1) 2)}	.	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	.	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung			
Assistierte Ausbildung	.	x	3,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	.	x	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.021	71	18,5
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	.	x	-
Einstiegsqualifizierung	.	x	1,3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	.	x	-
C Berufliche Weiterbildung			
Förderung der beruflichen Weiterbildung	667	62	11,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	.	x	18,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	x	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit			
Eingliederungszuschuss	1.015	-137	6,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	x	19,1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	.	x	3,5
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	.	x	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	x	4,9
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ^{1) 2)}	.	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen			
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1.533	227	10,9
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen			
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	287	26	5,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.582	4	17,3
G Freie Förderung			
Freie Förderung SGB II ^{1) 2)}	19.890	19.393	x

© Statistik d

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand (per XSozial-BA-SGB II, Modul 13 geliefert, zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Die durchschnittlichen Ausgaben können für zKT nur für ausgewählte Instrumente berechnet werden, da die (Ist) Ausgaben der zKT weniger tief gegliedert sind als die von den gemeinsamen Einrichtungen und Agenturen für Arbeit erfassten Daten.
Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmaleistungen (Aktiv.- u. Vermittlungsgutschein in sozverspf.)

er der tung schnitt aten) ²⁾
+/- Vorjahr
4
x
0,5
-
0,5
x
x
x
1,5
0,0
x
x
0,6
-
4,7
-10,0
-3,8
-
-1,1
18,3
-
0,0
9,8
-
-
-2,1
x
-0,6
0,3
1,2
x

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen				
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende
		1	2	3	4	5
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	10.010	8.025	x	390	1.405	50
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.925	6.629	3.017	230	1.040	32
Vermittlungsbudget ²⁾	5.609	4.637	2.281	162	880	20
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	2.185	1.905	698	54	157	12
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	464	373	158	14	31	*
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.721	1.532	540	40	126	*
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	59	41	14	-	3	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	126	82	*	10	*	-
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	67	30	25	7	*	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	59	52	*	3	-	-
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	5	5	*	4	*	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	96	87	*	*	7	-
Assistierte Ausbildung	27	26	3	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	19	18	*	-	-	-
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	50	43	17	*	7	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	79	68	30	-	*	*
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	68	30	-	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	641	507	177	*	63	*
Eingliederungszuschuss	228	181	66	*	*	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	11	*	9	*	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	391	308	106	21	33	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	10	7	*	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	7	5	*	*	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	7	5	*	*	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.545	1.469	279	76	516	3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.542	*	279	*	516	3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	*	-	*	-	-
G Freie Förderung	4	4	*	-	*	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	4	4	*	-	*	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	10.297	8.769	3.526	346	1.632	40

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

1
Gering-qualifizierte ⁴⁾
7
7.216
5.642
3.881
1.704
315
1.389
33
54
10
44
3
-
-
82
26
-
18
-
38
-
62
62
-
-
408
148
7
248
-
5
-
5
5
1.370
*
*
4
4
7.573

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen				
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende
		1	2	3	4	5
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	10.010	80,2	x	3,9	14,0	0,5
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.925	83,6	38,1	2,9	13,1	0,4
Vermittlungsbudget ²⁾	5.609	82,7	40,7	2,9	15,7	0,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	2.185	87,2	31,9	2,5	7,2	0,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	464	80,4	34,1	3,0	6,7	*
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.721	89,0	31,4	2,3	7,3	*
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	59	69,5	23,7	-	5,1	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	126	65,1	*	7,9	*	-
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	67	44,8	37,3	10,4	*	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	59	88,1	*	5,1	-	-
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	5	100,0	*	80,0	*	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	96	90,6	*	*	7,3	-
Assistierte Ausbildung	27	96,3	11,1	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	19	94,7	*	-	-	-
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	50	86,0	34,0	*	14,0	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	79	86,1	38,0	-	*	*
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	641	79,1	27,6	*	9,8	*
Eingliederungszuschuss	228	79,4	28,9	*	*	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	91,7	*	75,0	*	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	391	78,8	27,1	5,4	8,4	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	10	70,0	*	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	7	71,4	*	*	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	7	71,4	*	*	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.545	95,1	18,1	4,9	33,4	0,2
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.542	*	18,1	*	33,5	0,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	*	-	*	-	-
G Freie Förderung	4	100,0	*	-	*	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	4	100,0	*	-	*	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	10.297	85,2	34,2	3,4	15,8	0,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

1
Gering-qualifizierte ⁴⁾
7
72,1
71,2
69,2
78,0
67,9
80,7
55,9
42,9
14,9
74,6
60,0
x
x
85,4
96,3
x
94,7
x
76,0
x
78,5
*
*
x
63,7
64,9
58,3
63,4
x
50,0
x
71,4
71,4
88,7
*
*
100,0
100,0
73,5

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen				
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende
		1	2	3	4	5
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.476	4.945	2.796	227	924	21
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	476	428	151	18	43	2
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	440	395	148	14	43	2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14	11	5	0	1	-
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	426	384	143	13	42	2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	35	33	3	4	-	-
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	1	0	1	0	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	52	49	4	-	0	-
Assistierte Ausbildung	12	11	1	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	34	33	3	-	-	-
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	6	5	0	-	0	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	90	76	30	0	0	3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	89	76	30	-	0	3
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	0	0	-	0	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	272	215	76	27	28	1
Eingliederungszuschuss	131	102	39	4	14	0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	19	18	4	15	3	1
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	118	93	32	8	10	0
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	3	1	-	0	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	0	0	-	-	-	0
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	9	7	2	2	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	9	7	2	2	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	704	665	125	36	252	1
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	693	654	123	35	248	1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	11	10	3	0	4	-
G Freie Förderung	72	72	16	2	72	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	72	72	16	2	72	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.674	1.512	404	85	396	7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

1
Gering-qualifizierte ⁴⁾
7
4.243
391
x
361
9
352
x
x
x
30
1
x
-
49
11
-
32
-
5
-
74
73
0
-
165
82
8
72
-
2
0
5
5
618
608
10
57
57
1.357

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen				
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende
		1	2	3	4	5
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.476	90,3	51,1	4,1	16,9	0,4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	476	90,0	31,8	3,8	9,1	0,5
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	440	89,7	33,6	3,1	9,7	0,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14	76,8	33,9	3,0	5,4	-
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	426	90,1	33,6	3,1	9,8	0,6
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	35	93,6	9,8	10,5	-	-
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	100,0	16,7	75,0	41,7	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	52	94,4	7,9	-	0,2	-
Assistierte Ausbildung	12	91,5	4,9	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	34	95,4	9,2	-	-	-
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	6	94,2	5,8	-	1,4	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	90	85,1	33,6	0,1	0,5	2,9
Förderung der beruflichen Weiterbildung	89	85,2	33,7	-	0,5	2,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	0	50,0	-	25,0	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	272	79,0	27,9	10,0	10,3	0,3
Eingliederungszuschuss	131	77,4	30,1	3,2	10,9	0,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	19	93,0	21,3	80,4	17,8	3,0
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	118	78,8	27,1	6,4	8,6	0,1
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	67,4	13,0	-	6,5	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	0	100,0	-	-	-	100,0
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	9	74,1	20,4	24,1	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	9	74,1	20,4	24,1	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	704	94,5	17,8	5,0	35,8	0,2
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	693	94,5	17,7	5,1	35,9	0,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	11	95,4	23,7	0,8	32,8	-
G Freie Förderung	72	100,0	21,8	2,5	100,0	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	72	100,0	21,8	2,5	100,0	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.674	90,3	24,1	5,1	23,6	0,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

1
Gering-qualifizierte ⁴⁾
7
77,5
82,2
x
82,0
63,7
82,6
x
x
x
85,2
50,0
x
x
93,6
91,5
x
94,2
x
94,2
x
82,2
82,3
50,0
x
60,6
62,7
41,3
61,4
x
56,5
100,0
54,6
54,6
87,8
87,7
91,6
78,8
78,8
81,1

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Fra
	Zugang	Bestand	Zugang
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.435	432	618
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	823	116	318
Vermittlungsbudget ²⁾	359	x	146
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	409	83	156
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	60	2	28
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	349	81	128
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	5	x	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	55	x	16
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	7	x	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	48	33	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	57	50	20
Assistierte Ausbildung	26	12	11
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	19	34	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	12	4	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	*	2	-
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	2	-
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	56	19	*
Eingliederungszuschuss	14	7	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	42	12	11
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	1	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	1	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	71	18	23
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	71	18	23
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-
G Freie Förderung	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.012	206	375

© Statistik d

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

uen
Bestand
4
190
43
x
34
1
33
x
x
x
8
-
x
-
24
6
-
17
-
1
-
1
1
-
-
5
2
-
3
-
-
-
1
1
5
5
-
-
-
78

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Ta Frauen ir
	Zugang	Bestand	Zugang
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	14,3	7,9	13,4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	10,4	24,4	8,9
Vermittlungsbudget ²⁾	6,4	x	5,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	18,7	18,9	17,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	12,9	16,1	13,1
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	20,3	19,0	18,7
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	8,5	x	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	43,7	x	*
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	10,4	x	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	81,4	95,2	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	59,4	96,8	71,4
Assistierte Ausbildung	96,3	97,2	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100,0	100,0	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	24,0	76,8	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	*	2,2	-
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	2,2	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	8,7	7,0	*
Eingliederungszuschuss	6,1	5,7	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	10,7	9,8	8,1
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	x	-	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	12,0	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	12,0	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4,6	2,5	3,4
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4,6	2,6	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	*
G Freie Förderung	-	-	*
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	-	*
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	9,8	12,3	8,3

© Statistik d

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

belle 4a/ 4b isgesamt	
Bestand	
4	
	7,5
	21,6
	x
	18,2
	20,6
	18,1
	x
	x
	x
	94,4
	-
	x
	x
	97,7
	100,0
	x
	100,0
	x
	66,7
	x
	1,3
	1,3
	-
	x
	4,8
	3,6
	-
	7,0
	x
	-
	-
	18,3
	18,3
	1,7
	1,8
	-
	-
	-
	11,2

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen				
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende
			1	2	3	4	5
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.628	46,2	3.641	x	179	679	47
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.576	45,1	3.004	1.492	95	478	32
Vermittlungsbudget ²⁾	2.622	46,7	2.195	1.178	69	404	20
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	897	41,1	785	301	*	71	12
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	214	46,1	180	68	*	19	*
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	683	39,7	605	233	18	52	*
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	16	27,1	12	3	-	*	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	*	*	*	-
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	*	*	9	*	*	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	15	25,4	11	*	-	-	-
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	*	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	28	29,2	27	*	-	-	-
Assistierte Ausbildung	11	40,7	10	*	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	7	36,8	7	-	-	-	-
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	10	20,0	10	4	-	-	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	40	50,6	34	*	-	-	*
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	34	*	-	-	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	215	33,5	159	53	*	*	*
Eingliederungszuschuss	72	31,6	57	*	*	*	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	25,0	3	*	*	*	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	135	34,5	95	30	6	9	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5	50,0	4	*	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	*	*	*	*	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	*	*	*	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	670	43,4	640	127	31	250	3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	*	*	127	*	250	3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	*	-	*	-	-
G Freie Förderung	*	*	*	-	-	*	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	*	*	-	-	*	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	4.535	44,0	3.868	1.693	138	751	*

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Gering-qualifizierte ⁴⁾
8
3.258
2.545
1.824
710
162
548
10
*
*
8
*
-
-
27
10
-
7
-
10
-
33
33
-
-
129
47
*
77
-
*
-
*
*
598
*
*
*
*
3.336

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insge- samt	in % von Tabelle 3b Ins- gesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen				
			Insge- samt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren-de
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.516	46,0	2.261	1.309	88	442	20
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	197	41,5	176	66	7	19	2
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	188	42,7	168	65	6	18	2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	6	40,5	4	2	0	0	-
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	182	42,8	164	63	6	18	2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	9	25,5	8	1	1	-	-
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	0	41,7	0	0	0	0	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	25	47,9	24	1	-	-	-
Assistierte Ausbildung	6	47,9	6	0	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	17	50,9	16	1	-	-	-
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	2	30,4	2	0	-	-	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	53	59,1	41	13	-	-	3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	53	59,1	41	13	-	-	3
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	0	75,0	0	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	98	36,0	73	24	11	10	0
Eingliederungszuschuss	44	33,7	34	12	2	6	0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	43,0	7	2	6	1	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	44	37,2	30	10	3	3	0
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2	41,3	1	0	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	0	100,0	0	-	-	-	0
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	5	55,6	3	1	0	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	5	55,6	3	1	0	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	292	41,6	279	51	15	110	1
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	290	41,8	276	51	15	109	1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	24,4	3	-	0	0	-
G Freie Förderung	28	39,0	28	7	1	28	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	28	39,0	28	7	1	28	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	699	41,7	623	164	34	167	6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Gering-qualifizierte ⁴⁾
8
1.956
163
x
155
4
151
x
x
x
8
0
x
-
23
6
-
16
-
2
-
39
39
0
-
56
27
4
23
-
1
0
3
3
261
259
3
22
22
568

ntur für Arbeit

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen
	1	2
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	5,5	5,4
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	46,0
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	45,0

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	41,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 3,2

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	41,5
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 3,4

© Statis

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	6,2	6,1
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	46,3
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	45,5

realisierter Förderanteil	x	44,9
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 0,6

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	44,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 0,9

© Statis

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

nachrichtl.: Männer
3
5,6
54,0
55,0

58,3
3,2

58,5
3,4

istik der Bundesagentur für Arbeit

nachrichtl.: Männer
6,3
53,7
54,5

55,1
0,6

55,3
0,9

istik der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

		Abgang von Arbeitslosen					
		Insge- sam	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen				
			Insge- sam ¹⁾	Langzeit- arbeits-lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende
1	2	3	4	5	6		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	10.474	8.936	3.428	411	1.602	47
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	1.656	1.265	476	45	163	7
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.553	1.181	446	44	148	7
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	14,8	13,2	13,0	10,7	9,2	14,9
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	1.282	956	340	35	100	7
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	12,2	10,7	9,9	8,5	6,2	14,9
dar. in selbständige Tätigkeit	07	38	29	12	*	4	-
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,4	0,3	0,4	*	0,2	-
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	36	28	12	*	4	-
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,3	0,3	0,4	*	0,2	-
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	143	125	65	*	26	-
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	9,2	10,6	14,6	*	17,6	-
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	52	40	24	-	3	-
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	4,1	4,2	7,1	-	3,0	-

		Abgang von arbeitslosen Frauen					
		Insge- sam	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen				
			Insge- sam ¹⁾	Langzeit- arbeits-lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende
1	2	3	4	5	6		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	4.862	4.102	1.637	187	791	46
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	712	526	200	21	79	7
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	650	477	183	20	69	7
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	13,4	11,6	11,2	10,7	8,7	15,2
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	562	408	150	17	55	7
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	11,6	9,9	9,2	9,1	7,0	15,2
dar. in selbständige Tätigkeit	07	21	13	4	*	3	-
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,4	0,3	0,2	*	0,4	-
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	20	12	4	*	3	-
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,4	0,3	0,2	*	0,4	-
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	60	51	25	*	11	-
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	9,2	10,7	13,7	*	15,9	-
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	25	18	9	-	*	-
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	4,4	4,4	6,0	-	*	-

1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbstständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.

4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

1
Gering-qualifizierte ²⁾
7
7.868
1.065
993
12,6
811
10,3
23
0,3
22
0,3
110
11,1
35
4,3

1
Gering-qualifizierte ²⁾
7
3.610
436
397
11,0
340
9,4
9
0,2
8
0,2
45
11,3
16
4,7

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:						
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:			
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleich- gestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de
1	2	3	4	5	6	7	8	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	9.516	4.718	4.798	7.736	3.421	288	1.296	29
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	9.516	4.718	4.798	7.736	3.421	288	1.296	29
Vermittlungsbudget	6.912	3.592	3.320	5.551	2.516	199	1.107	20
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.506	1.091	1.415	2.113	874	68	*	9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	603	295	308	462	164	22	*	4
Maßnahmen bei einem Träger	1.903	796	1.107	1.651	710	46	144	5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	78	27	51	54	23	3	*	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	35	*	*	31	*	*	-
dav. Vermittlungsbudget	65	21	44	47	24	16	*	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	*	14	*	*	7	*	-	-
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	-	*	*	-	*	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	40	25	15	34	*	*	-	-
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	19	*	*	17	*	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	17	10	7	13	*	-	-	-
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	-	*	-	*	-	-
Einstiegsqualifizierung	*	*	*	*	-	-	-	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	159	87	72	128	43	*	3	-
Förderung der beruflichen Weiterbildung	159	87	72	128	43	*	3	-
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	651	297	354	432	148	23	69	4
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	627	289	338	423	*	23	66	4
Eingliederungszuschuss	250	*	*	164	*	3	*	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	*	*	7	-	7	*	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	370	174	196	252	86	13	33	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	7	3	4	*	*	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	17	5	12	*	*	-	3	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	6	*	*	3	*	*	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	6	*	*	3	*	*	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.628	698	930	1.485	280	74	498	3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.617	693	924	1.476	277	*	495	3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	11	5	6	9	3	*	3	-
G Freie Förderung	4	*	*	4	*	-	4	-
Freie Förderung SGB II	4	*	*	4	*	-	4	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	12.004	5.827	6.177	9.822	3.896	390	1.870	36
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	11.980	5.819	6.161	9.813	3.894	390	1.867	36

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Gering-qualifizierte
9
6.344
6.344
4.460
1.851
390
1.461
41
33
15
18
-
-
-
34
17
-
13
*
*
-
119
119
-
-
332
324
120
3
201
-
*
*
*
*
1.357
1.350
7
4
4
8.192
8.184

ntur für Arbeit

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:						
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:			
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrück- kehrende
1	2	3	4	5	6	7	8	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	27,9	30,0	25,8	22,8	16,4	26,0	20,0	41,4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	27,9	30,0	25,8	22,8	16,4	26,0	20,0	41,4
Vermittlungsbudget	28,3	30,6	25,9	22,6	14,9	26,1	18,9	35,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	26,4	28,3	24,9	23,5	20,7	25,0	26,6	x
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	50,6	52,5	48,7	48,9	45,1	45,5	54,5	x
Maßnahmen bei einem Träger	18,8	19,3	18,3	16,4	15,1	15,2	18,1	x
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	71,8	88,9	62,7	66,7	69,6	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	33,0	22,9	38,7	25,4	12,9	30,0	x	x
dav. Vermittlungsbudget	29,2	19,0	34,1	17,0	8,3	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	40,6	x	x	41,7	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	37,5	36,0	x	38,2	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	56,6	58,6	54,2	55,5	55,8	x	x	x
Förderung der beruflichen Weiterbildung	56,6	58,6	54,2	55,5	55,8	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	75,6	78,8	72,9	75,2	75,0	69,6	76,8	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	78,3	81,0	76,0	76,8	76,0	69,6	80,3	x
Eingliederungszuschuss	81,6	81,6	81,6	81,1	78,3	x	84,4	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	76,5	80,5	73,0	74,6	74,4	x	75,8	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾</i>	x	x	x	x	x	x	x	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾</i>	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8,9	9,5	8,5	8,3	7,5	5,4	9,8	x
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	8,7	9,4	8,2	8,2	7,2	5,5	9,9	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	28,3	30,5	26,2	23,4	18,4	24,4	19,4	41,7
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	28,3	30,5	26,3	23,4	18,4	24,4	19,4	41,7

© Statistik der Bundesagentur

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde

zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Geringqualifizierte
9
22,2
22,2
22,3
22,0
47,9
15,1
63,4
24,2
x
x
x
x
x
38,2
x
x
x
x
x
x
58,8
58,8
x
x
74,4
76,2
80,8
x
73,6
x
x
x
x
x
8,0
7,9
x
x
x
22,6
22,6

ur für Arbeit

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:						
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:			
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrück- kehrende
1	2	3	4	5	6	7	8	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	47,5	47,8	47,1	43,7	30,8	47,2	52,7	48,3
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	47,5	47,8	47,1	43,7	30,8	47,2	52,7	48,3
Vermittlungsbudget	47,0	47,9	46,0	42,8	28,4	49,2	52,3	35,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	48,8	47,8	49,6	46,1	37,8	45,6	54,8	x
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	61,9	62,7	61,0	59,7	56,1	45,5	70,5	x
Maßnahmen bei einem Träger	44,7	42,2	46,4	42,3	33,5	45,7	50,0	x
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	76,9	96,3	66,7	72,2	73,9	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	51,5	45,7	54,8	39,4	29,0	35,0	x	x
dav. Vermittlungsbudget	44,6	42,9	45,5	29,8	29,2	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	65,6	x	x	58,3	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	65,0	64,0	x	61,8	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	66,0	66,7	65,3	63,3	62,8	x	x	x
Förderung der beruflichen Weiterbildung	66,0	66,7	65,3	63,3	62,8	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	84,0	85,2	83,1	81,5	78,4	82,6	88,4	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	84,2	85,5	83,1	81,8	78,8	82,6	89,4	x
Eingliederungszuschuss	86,8	84,2	89,0	86,0	81,7	x	93,8	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	82,7	86,2	79,6	79,4	76,7	x	84,8	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	61,5	59,3	63,2	61,7	62,5	63,5	72,3	x
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	61,7	59,5	63,3	61,9	62,8	64,4	72,7	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	51,7	51,5	51,9	48,4	35,2	52,3	59,2	52,8
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	51,6	51,5	51,8	48,3	35,2	52,3	59,2	52,8

© Statistik der Bundesagentur

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde

zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Geringqualifizierte
9
44,5
44,5
44,1
45,8
59,2
42,2
70,7
42,4
x
x
x
x
x
61,8
x
x
x
x
x
x
64,7
64,7
x
x
80,7
81,2
85,0
x
79,1
x
x
x
x
x
61,1
61,2
x
x
x
49,1
49,1

ur für Arbeit

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. Angebot der Statistik zu finden. Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Un- Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind u.a. dargestellt in der

[Interaktiven Visualisierung "Regionale Arbeitsmarktanalyse"](#)

Sie unterstützt die Analyse des regionalen Arbeitsmarktes. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Daten zu

- Niveau und Entwicklung der Zahl erwerbsfähiger Menschen
- Beschäftigungsentwicklung nach Branchen und Berufen
- Ausgleichsprozesse am Arbeitsmarkt sowie
- Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber hinaus bieten folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte eine gute Möglichkeit der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitsmarkt kommunal - Gemeinden \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)
[Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)
[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen: Analysedaten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monatszahlen ab 1991\)](#)

[Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit Migrationshintergrund - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monatszahlen ab 1991\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Arbeitsmarktpolitische Instrumente - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit \(Monatszahlen\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II - Deutschland, Regionaldirektionen und Jobcenter \(Zeitreihe\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolit. Instrumenten im Rechtskreis SGB III - Deutschland, Regionaldirektionen und Jobcenter \(Zeitreihe\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

[interaktive Visualisierung Regionale Strukturanalyse](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o.g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

7) sind im Internet-
terbeschäftigung als

Die visualisierten
ügung. Sie enthält

rungsbilanz in den

en für Arbeit

Jahreszahlen)
d Agenturen

hreszahlen)

nats-/Jahreszahlen)

nturen für Arbeit

ionen und

b März 2009)

Jahreszahlen)

r Arbeit (Zeitreihe

direktionen.

ionen, Agenturen für

hreszahlen ab

eszahlen ab 2005)

gsbilanz.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	2014	2015	2016	2017	Veränderung gegenüber
	1	2	3	4	absolut
					5
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	11.423	9.718	9.566	7.925	- 1.641
Vermittlungsbudget	7.703	7.090	6.882	5.609	- 1.273
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	3.564	2.481	2.580	2.185	- 395
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	650	582	599	464	- 135
Maßnahmen bei einem Träger	2.914	1.899	1.981	1.721	- 260
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	101	105	79	59	- 20
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	156	*	*	126	*
dav. Vermittlungsbudget	86	89	71	67	- 4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	70	*	*	59	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	*	*	5	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	36	34	51	96	45
Assistierte Ausbildung	-	-	25	27	2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	24	28	18	19	1
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	*	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	12	*	8	50	42
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	410	172	141	79	- 62
Förderung der beruflichen Weiterbildung	404	169	141	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	3	-	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.094	758	677	641	- 36
Eingliederungszuschuss	412	318	245	228	- 17
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	24	15	12	12	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	592	399	410	391	- 19
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	51	6	10	10	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	15	20	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	5	7	13	7	- 6
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	5	7	13	7	- 6
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.420	2.079	1.791	1.545	- 246
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.404	2.066	1.779	1.542	- 237
Förderung von Arbeitsverhältnissen	16	13	12	3	- 9
G Freie Förderung	-	-	82	4	- 78
Freie Förderung SGB II	-	-	82	4	- 78
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	15.388	12.768	12.321	10.297	- 2.024

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

ung 2017 r Vorjahr
in %
6
- 17,2
- 18,5
- 15,3
- 22,5
- 13,1
- 25,3
*
- 5,6
*
*
x
x
88,2
8,0
x
5,6
x
.x
x
- 44,0
*
*
x
- 5,3
- 6,9
-
- 4,6
x
-
x
- 46,2
- 46,2
- 13,7
- 13,3
- 75,0
- 95,1
- 95,1
- 16,4

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsqu	
	2014	2015	2016	2014	2015
	1	2	3	4	5
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	11.471	9.981	9.516	28,5	30,3
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ ²⁾	11.471	9.981	9.516	28,5	30,3
Vermittlungsbudget	7.783	7.076	6.912	29,9	31,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	3.549	2.763	2.506	25,6	28,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	648	586	603	51,2	54,6
Maßnahmen bei einem Träger	2.901	2.177	1.903	19,8	20,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	101	103	78	70,3	73,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	139	*	*	28,1	38,3
dav. Vermittlungsbudget	88	88	65	23,9	42,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	51	*	*	35,3	32,1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	*	*	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) ²⁾	-	-	-	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	35	35	40	51,4	48,6
Assistierte Ausbildung ³⁾	-	-	19	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	22	25	17	50,0	32,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	x	x
Einstiegsqualifizierung	*	*	*	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x
C Berufliche Weiterbildung	353	297	159	38,0	47,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	346	*	159	38,2	47,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	7	*	-	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	964	993	651	64,2	74,8
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ²⁾	859	955	627	71,2	77,5
Eingliederungszuschuss	360	424	250	69,4	77,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	13	7	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	486	518	370	72,6	77,4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	-	-	x	x
<i>Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ²⁾</i>	49	24	7	8,2	12,5
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾</i>	56	14	17	5,4	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	6	4	6	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	6	4	6	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.635	2.411	1.628	5,3	7,5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.623	2.403	1.617	5,1	7,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	12	8	11	x	x
G Freie Förderung	-	-	4	x	x
Freie Förderung SGB II	-	-	4	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	15.464	13.721	12.004	27,0	29,9
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ²⁾	15.359	13.683	11.980	27,2	30,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

3) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

note
2016
6
27,9
27,9
28,3
26,4
50,6
18,8
71,8
33,0
29,2
40,6
x
x
x
37,5
x
x
x
x
x
x
x
56,6
56,6
x
x
75,6
78,3
81,6
x
76,5
x
x
x
x
x
8,9
8,7
x
x
x
28,3
28,3

sagentur für Arbeit
rt,

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnis in der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals, dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalt 1)					
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigener Migrationserfahrung	
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	Ausländer
					Ausländer	Deutsche		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	10.010	8.677	20,5	18,5	16,3	2,1	1,4	(0,2)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.925	6.730	16,5	14,7	11,7	2,9	1,4	(0,3)
Vermittlungsbudget ²⁾	5.609	4.692	14,6	12,6	9,2	3,4	1,4	(0,3)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	2.185	1.929	21,6	20,2	18,3	*	(1,2)	(*)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	464	389	11,1	*	9,0	(1,5)	(*)	(-)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.721	1.540	24,3	22,7	20,6	2,0	(1,4)	(*)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	59	49	(14,3)	(14,3)	(10,2)	(*)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	126	105	(10,5)	(3,8)	(2,9)	(*)	(6,7)	(*)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	67	57	(8,8)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	59	48	(12,5)	(*)	(6,3)	(-)	(*)	(*)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	5	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	96	75	(9,3)	(5,3)	(-)	(5,3)	(4,0)	(*)
Assistierte Ausbildung	27	22	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	19	15	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	50	38	(7,9)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	79	70	(5,7)	(5,7)	(5,7)	(-)	(-)	(-)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	(5,8)	(5,8)	(5,8)	(-)	(-)	(-)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	641	545	(12,5)	(11,2)	(8,8)	(2,4)	(1,3)	(*)
Eingliederungszuschuss	228	192	(*)	(8,3)	(*)	(3,1)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	10	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	391	333	(14,7)	(*)	(11,1)	(2,1)	(*)	(*)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	10	10	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	7	7	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	7	7	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.545	1.333	(16,1)	(13,6)	(10,7)	(2,9)	(1,9)	(*)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.542	*	(16,2)	(13,6)	(10,7)	(2,9)	(1,9)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	4	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	4	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	10.297	8.764	16,0	14,1	11,2	2,9	1,5	(0,3)

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**gemacht
) nur im
 'eau der
 und als
 erzu die
 als und**

te 2)
e rzung
inter
Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
9
1,2
1,1
1,0
(*)
(*)
(*)
(-)
(*)
(*)
(*)
(-)
x
x
(*)
(*)
x
(-)
x
(-)
x
(-)
(-)
(-)
x
(*)
(*)
(-)
(1,2)
x
(-)
x
(-)
(-)
(*)
(*)
(-)
(-)
(-)
(-)
1,2

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnis der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals, dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 1)					
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung	
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter
					Ausländer	Deutsche		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.476	4.646	15,3	13,3	10,7	2,6	1,6	(0,1)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	476	421	21,2	18,8	17,1	(1,7)	(2,3)	(0,2)
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	440	394	22,0	19,9	18,1	(1,8)	(1,9)	(0,1)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14	12	(15,6)	(14,9)	(14,2)	(0,7)	(0,7)	(-)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	426	382	22,2	20,0	18,2	(1,9)	(2,0)	(0,1)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	35	27	(10,1)	(2,8)	(2,8)	(-)	(7,2)	(1,6)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	52	41	(6,7)	(6,1)	(2,4)	(3,7)	(0,6)	(0,2)
Assistierte Ausbildung	12	10	(15,5)	(13,8)	(-)	(13,8)	(1,7)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	34	28	(4,1)	(4,1)	(3,5)	(0,6)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	6	3	(2,8)	(-)	(-)	(-)	(2,8)	(2,8)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	90	76	(7,7)	(5,9)	(3,4)	(2,5)	(1,0)	(-)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	89	76	(7,7)	(5,9)	(3,4)	(2,5)	(1,0)	(-)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	0	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	272	232	11,0	(9,6)	(7,3)	(2,3)	(1,0)	(0,4)
Eingliederungszuschuss	131	113	(9,9)	(8,5)	(5,5)	(3,0)	(0,8)	(0,6)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	19	15	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	118	100	(14,0)	(12,3)	(10,4)	(1,9)	(1,5)	(0,3)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	4	(8,7)	(8,7)	(8,7)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	0	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	9	7	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	9	7	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	704	607	13,3	10,9	8,0	(2,9)	(1,9)	(0,2)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	693	598	13,3	10,9	8,1	(2,9)	(1,9)	(0,2)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	11	9	(8,5)	(8,5)	(-)	(8,5)	(-)	(-)
G Freie Förderung	72	62	(8,6)	(4,9)	(1,6)	(3,2)	(3,8)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	72	62	(8,6)	(4,9)	(1,6)	(3,2)	(3,8)	(-)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.674	1.446	14,5	12,3	9,8	2,5	1,8	(0,2)

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**gemacht
) nur im
 'eau der
 und als
 arzu die
 als und**

te 2)
e rung
inter
Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
9
1,5
(2,1) x (1,9) (0,7) (1,9) x x x (5,7) (-) x x
(0,4) (1,7) x (-) x (-) x
(1,0) (1,0) (-) x
(0,6) (0,2) (-) (1,2) x (-) (-)
(-) (-)
(1,6) (1,7) (-)
(3,8) (3,8)
(1,6)

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnis in Verbindung mit der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals, dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 1)					
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung	
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter
					Ausländer	Deutsche		
1	2	3	4	5	6	7	8	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	9.516	8.042	12,2	9,9	6,1	3,7	1,8	(0,2)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	9.516	8.042	12,2	9,9	6,1	3,7	1,8	(0,2)
Vermittlungsbudget ²⁾	6.912	5.785	11,4	9,0	4,6	4,4	1,8	(0,1)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	2.506	2.178	14,5	12,5	10,4	2,1	1,7	(0,5)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	603	515	(8,5)	(7,2)	(4,3)	(2,9)	(1,0)	(-)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.903	1.663	16,3	14,1	12,3	1,8	1,9	(0,6)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	78	69	(24,6)	(*)	(15,9)	(7,2)	(*)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	(9,0)	(5,1)	(-)	(5,1)	(3,8)	(-)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	65	56	(*)	(*)	(-)	(*)	(5,4)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	40	34	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	19	16	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	17	15	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	*	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	159	137	(*)	(4,4)	(*)	(*)	(*)	(-)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	159	137	(*)	(4,4)	(*)	(*)	(*)	(-)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	651	544	6,8	*	(1,8)	(3,3)	(*)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	627	522	6,3	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)
Eingliederungszuschuss	250	212	(*)	(*)	(*)	(4,2)	(1,4)	(-)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	5	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	370	305	(5,6)	(4,3)	(1,6)	(*)	(1,3)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	7	7	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{2) 3)}	17	15	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	6	5	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	6	5	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.628	1.389	(11,3)	(8,6)	(5,5)	(3,2)	(2,4)	(0,4)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.617	1.378	(*)	(*)	(*)	(*)	(2,4)	(0,4)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	11	11	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)
G Freie Förderung	4	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	4	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, C, D, E, F, G)	12.004	10.155	11,7	9,4	5,7	3,6	1,8	(0,2)
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	11.980	10.133	11,7	9,3	5,7	3,6	1,8	(0,2)

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

**gemacht
) nur im
 'eau der
 und als
 arzu die
 als und**

te 2)
e
irung
inter
Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
9
1,6
1,6
1,7
1,2
(1,0)
(1,3)
(-)
(3,8)
(5,4)
(-)
(-)
x
x
(-)
(-)
x
(-)
x
(-)
(*)
(*)
x
x
(*)
(*)
(1,4)
(*)
(1,3)
x
(*)
(-)
(-)
(-)
(2,0)
(2,0)
(-)
(-)
(-)
1,7
1,7

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnis in der Gesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals, dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	darunter					
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung	
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	Ausländer
					Ausländer	Deutsche		
1	2	3	4	5	6	7	8	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	27,9	28,0	25,7	26,4	19,9	37,2	21,1	x
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	27,9	28,0	25,7	26,4	19,9	37,2	21,1	x
Vermittlungsbudget ²⁾	28,3	28,6	28,7	30,1	25,6	34,9	24,3	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	26,4	26,3	19,0	18,8	13,3	46,7	13,9	x
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	50,6	51,7	(43,2)	(40,5)	(31,8)	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	18,8	18,5	15,1	15,3	11,3	43,3	9,7	x
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	71,8	71,0	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	33,0	35,9	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	29,2	33,9	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	40,6	40,9	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	37,5	38,2	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	56,6	57,7	x	x	x	x	x	x
Förderung der beruflichen Weiterbildung	56,6	57,7	x	x	x	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	75,6	74,8	73,0	67,9	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	78,3	77,8	81,8	(76,0)	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss	81,6	81,1	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	76,5	75,7	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{2) 3)}	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8,9	8,6	(10,2)	(10,0)	(6,6)	(15,9)	(9,1)	x
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	8,7	8,3	(9,7)	(9,3)	(5,3)	(16,3)	(9,1)	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, C, D, E, F, G)	28,3	28,3	25,3	25,8	19,0	36,6	22,5	x
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	28,3	28,3	25,4	25,9	19,1	36,7	22,6	x

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

5) Verbleibsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

